

Kreisschützenbund landet Volltreffer

VEREINSARBEIT

46 Kinder und Jugendliche nehmen am Camp teil.

VON SUSANNE THON



Die Teilnehmerzahl ist stark gestiegen.

FOTOS: KREISSCHÜTZENBUND QUEDLINBURG

WEDDERSLEBEN/NEINSTEDT/MZ - „Es ist fantastisch, alles passt, das Wetter spielt mit, und wir haben immense Steigerung in der Teilnehmerzahl, es könnte nicht besser sein.“ Martin Wilczek, der beim Kreisschützenbund Quedlinburg 1990 für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, ist begeistert. Das diesjährige Jugendlager des Schützenbundes Harz, das die Quedlinburger immer im Wechsel mit den Dachverbänden in Halberstadt und Wernigerode auf die Beine stellen, ist ein voller Erfolg. Bei der Schützengesellschaft 1809 von Weddersleben haben die Teilnehmer am Donnerstag ihre Zelte aufgeschlagen. Danach standen zwei volle Tage Sport, Spiel und Spaß auf dem Programm. Highlight am Freitag war der Besuch des Westerhäuser Freibades; und am Sonnabend ging es entlang der Teufelsmauer nach Neinstedt – zur Schützenge-



Geschossen wurde mit Bogen ...



... und auch Laserpistole.

sellschaft Neinstedt 1823, wo es auf ein ruhiges Händchen ankam. Denn dort wurde der Sommerbiathlon ausgetragen – mit Laser-, Luftgewehr und Bogen.

„Für mich ist es immer wieder faszinierend zu sehen, wie sich die Kinder und Jugendlichen einbrin-

gen“, wie genau sie es nähmen, sagt Wilczek. Und exakt darauf kommt es auch an. Schießsport sei nicht „rumballern“. Dass er mit einer ganzen Reihe von negativen Konnotationen einhergeht, ärgert ihn. Und auch das, das man im Kopf habe, wenn man Schüt-

zenverein höre – Schützenfest, Umzug und Uniform –, bilde, auch wenn die Brauchtumpflege dazugehöre, nur einen Bruchteil dessen ab, worum es bei dem Hobby gehe, erklärt er. „Man muss sich auf etwas konzentrieren. Es geht um Disziplin, um Präzision, um Atmung, Körperbeherrschung, Gleichgewicht. Da steckt so viel dahinter.“ Und das ist es auch, was ihn selbst am Schießen fasziniert und was ihn vor zwei Jahren direkt zu Schützen und nicht zu irgendeinem anderen Verein geführt hat. Das war gleich nach seinem Umzug aus Berlin in den Harz: „Ich habe mir gedacht, wie kommt man am schnellsten in Kontakt? Man tritt in einen Verein ein.“ 34 Schützenvereine sind unter dem Dach des Kreisschützenbunds Quedlinburg organisiert. Und Nachwuchsgewinnung ist für die meisten ein Thema.

Nachdem im vergangenen Jahr lediglich 14 Kinder und Jugendliche am Jugendlager teilgenommen haben, waren es diesmal gut dreimal so viel: 46. Wie er sich das erklärt? „Ein Punkt ist, dass unser erster Kreisschützenvogt, Matthias Franke, doch sehr die Werbetrömmel gerührt hat. Die Nachwuchsarbeit ist ihm eine Herzensangelegenheit“, so Wilczek, “